

Aufstiegstraum für Tennis-Damen 60 geplatzt

Viel Lob für Holthausenerinnen. Team ist stolz auf das Erreichte. Neuer Angriff im Jahr 2018



Die Damen 60 des Holthausener TV verlieren das Aufstiegs-Halbfinale gegen den TC Blau-Weiß Halle auf der heimischen Anlage in Holthausen mit 2:4 und bleiben somit weiterhin in der Westfalenliga. Von links: Annelie Dercks, Gisela Gallia, Petra Stallberg, Annette Roth-Poser, Barbara Gertz, Angelika Großkopf. FOTO: HEINZ-WERNER SCHROTH

Von Kevin Herzog

Holthausen. Aus der Traum vom Aufstieg. Denn gegen den TC Blau-Weiß Halle hatten die Tennis-Damen 60 I des Holthausener TV das Nachsehen und verloren auf der eigenen Anlage mit 2:4. Somit schied das Team im Halbfinale um den Aufstieg in die Regionalliga aus und bleibt der Westfalenliga (unfreiwillig) weiterhin erhalten.

Schon vor den entscheidenden Spielen war man sich beim Holthausener TV einig: „Wir sind extrem stolz auf unsere Damen 60 I, egal wie die Finalspiele ausgehen“, versicherte Sportwartin Birgit Buttgerit. Und daran hat sich nach der sehr knappen Niederlage auch nichts geändert. „Das ist ein großer Erfolg und wir sind auch sportlich sehr zufrieden mit der Leistung der Damen, auch wenn es am Ende nicht ganz für den Sieg gereicht hat.“

Doch bevor die Spiele überhaupt stattfinden konnten, mussten die Spielerinnen aus dem westfälischen Halle zunächst einmal den Weg ins unbekannte Holthausen finden. Dabei gab es jedoch ein paar Probleme. „Einige Spielerinnen von Halle haben sich auf dem Weg zu uns verfahren, gespielt werden konnte aber trotzdem“, berichtet Buttgerit von dem kleinen Fauxpas, der allerdings keine Auswirkungen auf die Spiele haben sollte.

Barbara Fries fehlt urlaubsbedingt

Einen kleinen Rückschlag musste die Mannschaft um Mannschaftsführerin Annelie Dercks früh hinnehmen. Urlaubsbedingt fehlte die an Position drei gesetzte Barbara Fries. „Wir haben uns bis zum letzten Spiel der regulären Saison gar nicht mit dem weiteren Verlauf auseinandergesetzt und hatten die Termine für das Halbfinale gar nicht im Kopf, da war es natürlich schade, dass Barbara nicht mit dabei sein konnte“, bedauert Dercks das Fehlen von Fries.

Hätte man den Holthausener Da-

„Wir wussten nicht so recht, wie wir in der neuen Liga zurecht kommen würden.“

Annelie Dercks, über den Aufstieg

men vor der Saison gesagt, dass sie am Ende der Runde als Tabellenführer im Halbfinale um den Aufstieg in die Regionalliga spielen würden, sie hätten den Gesprächspartner wohl für verrückt erklärt. „Als Aufsteiger war es eine sehr harte Saison für uns. Wir wussten nicht so recht, wie wir in der neuen Liga zurecht kommen würden. Dass es so gut laufen würde, hätten wir vorher nicht gedacht“, freut sich Dercks über den

Die Ergebnisse vom Halbfinale in der Übersicht:

■ **Einzel:** Dercks (1:6; 0:6), Stallberg (7:6; 5:7; 5:10), Großkopf (3:6; 2:6), Roth Poser (6:2; 6:1).

■ **Doppel:** Stallberg/Roth-Poser (6:7; 3:6), Dercks/Gallia (6:2; 6:1).

■ Somit verloren die Damen 60 I des **Holthausen TV** gegen den TC Blau Weiß Halle mit 2:4 und sind im Halbfinale der Aufstiegsrelegation der Regionalliga ausgeschieden.

überaus positiven Saisonverlauf, der auch bei anderen Mannschaften nicht unbemerkt blieb.

Lob und Anerkennung der Leistung

„Die Mannschaft aus Silschede war beim Halbfinale bei uns zu Besuch. Wir haben uns nach den Spielen auch noch unterhalten. Sie waren der Meinung, dass uns in der nächsten Saison nicht viele Mannschaften schlagen können“, freute sich

die Kapitänin über das Lob des bereits zuvor feststehenden Finalisten um den Regionalliga-Aufstieg. Gerne wären die Damen, auch als Zuschauer, zum Finale nach Silschede gefahren. „Leider hat die Auslosung ergeben, dass die Finalspiele in Halle stattfinden, das ist uns dann doch zu weit“, erklärt Dercks.

Gestiegenes Selbstvertrauen

Noch weit nach den Spielen saßen

die Damen mit einigen der ungefähr 25 Zuschauer zusammen und fachsimpelten über die vergangenen Partien und die Saison. Ein klares Fazit kam dabei zu Stande. „Wir können mit unserer gesamten Leistung in dieser Saison durchaus zufrieden sein und mit einem gesteigerten Selbstbewusstsein in die nächste Spielzeit gehen. Wir wissen nun, dass wir in der Spitze mitspielen können und nächstes Jahr haben wir dann auch die Termine der Relegationsspiele im Kopf, sodass uns niemand fehlen wird, sollten wir nochmal so weit kommen“, verspricht Dercks.

Doch bis dahin ist noch viel Zeit. In der Wintersaison werden die Damen 60 I des HTV lediglich untereinander spielen und sich so auf den erneuten Angriff auf die Regionalliga im nächsten Jahr vorbereiten.

TC Schwarz-Gelb schafft Aufstieg in Regionalliga

Relegationsspiele: Herren 60 schlagen Flora Dortmund. Holthäuser Damen unterliegen gegen Halle

Hagen. Hagen hat einen neuen Tennis-Regionalligisten Die Herren 60 des TC Schwarz-Gelb Hagen bezwungen im Westfalenliga-Finale die Mannschaft von Flora Dortmund am Ende deutlich mit 7:2 - und steigen nun auf. Dagegen verloren die Damen 60 vom TV Holthausen ihr Relegations-Halbfinale gegen Blau-Weiß Halle mit 2:4.

Damen 60, Relegations-Halbfinale: TV Holthausen - TC Blau-Weiß Halle 2:4. In einer spannenden Begegnung mussten sich die Damen von Holthausen dem Gegner aus Halle knapp geschlagen geben. Vorentscheidend war die knappe Niederlage von Holthausens Nummer zwei, Petra Stallberg, im Matchtiebreak.

Dercks - Rose 1:6, 0:6; Stallberg - Tollkühn 7:6, 5:7, 5:10; Großkopf - Lünstroth 3:6, 2:6; Roth-Poser - Reichelt 6:2, 6:1; Stallberg/Roth-Poser - Rose/Reichelt 6:7, 3:6; Dercks/Gallia - Tollkühn/Lünstroth 6:2, 6:1.

Herren 60, Relegationsfinale: TC Schwarz-Gelb Hagen - TC Flora Dortmund 7:2. Große Freude herrschte bei den Schwarz-Gelben und ihren Fans, als nach dem 4:2 in den Einzeln das erste Hagener Doppel - Jörn Tornow/Antonius Warmeling - den fünften Punkt einfuhr. In einer span-

nenden und emotionalen Begegnung hieß es am Ende 7:2 für das Hoheleye-Team gegen den Sieger der parallelen Westfalenliga-Gruppe, und den damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga.

Auch in den vorhergehenden Gruppenspielen blieb die Mannschaft nach Siegen gegen TC St. Mauritz II (5:4), DJK 26 Heessen

(7:2), TV Erwitte 1951 (5:4), TuRa Frisch Auf Eggensteid (7:2) und TC Emschertal (8:1) ungeschlagen.

Zum Westfalenmeister- und Aufstiegsteam des TC Schwarz-Gelb gehören Wilfried Klauer, Antonius Warmeling, Jörn Tornow, Reinhard Düllmann, Dietmar Wilhelms, Rainer Wegner, Peter Formella, Peter Kos und Bernd Henrichs.

Formella - Becker 6:2, 6:2; Wilhelms - Welschoff 6:7, 6:1, 9:11; Tornow - Hermann 4:6, 6:1, 10:8; Warmeling - Töbel 6:3, 6:1; Kost - Engelke 6:3, 6:2; Klauer - Baumgarten 3:6, 3:6; Tornow/Warmeling - Becker/Welschoff 6:1, 6:0; Formella/Kost - Hermann/Engelke 6:1, 6:0; Wegner/Klauer - Baumgarten/Töbel 6:3, 6:4. RW



Den Westfalenmeister-Titel und den Aufstieg in die Tennis-Regionalliga konnten die Herren 60 des TC Schwarz-Gelb Hagen mit Wilfried Klauer, Antonius Warmeling, Jörn Tornow, Reinhard Düllmann, Dietmar Wilhelms, Rainer Wegner, Peter Formella und Peter Kost (von links) feiern. Auch im Einsatz war Bernd Henrichs, der auf dem Foto fehlt.